

Detlev Drenckhahn, Prof. Dr. med.

Präsident des WWF-Deutschland und Professor am Institut für Anatomie und Zellbiologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
(geb. 26. November 1944)

Ausbildung

1965-1973 Medizinstudium, Promotion zum Dr. med., Approbation als Arzt
1973-1974 Stabsarzt der Bundesmarine und Schiffsarzt bei Expeditionen des Forschungsschiffs Meteor

Berufliche Tätigkeit

1974-2012 Wissenschaftler und Professor für Zellbiologie und Anatomie an den Universitäten
1981-1990 Kiel, Marburg, Baltimore (Johns Hopkins 1985), Würzburg (seit 1990)

Forschungsschwerpunkte

Funktion des Herz-Kreislaufsystems

Ornithologie, Botanik

250 Originalpublikationen in englischsprachigen internationalen Wissenschaftsjournalen, diverse Vorträge und Übersichtsartikel

Herausgeberschaften, Wissenschafts-Gremien, Ehrenmitgliedschaften (Auswahl)

Editor-In-Chief: Zeitschrift „Histochemistry and Cell Biology“ (Springer, Heidelberg)

Herausgeber der elektronischen Zeitschrift „Forum Geobotanicum“

Herausgabe und Neubearbeitung des zweibändigen Lehrbuchs "Benninghoff-Drenckhahn: Makroskopische und Mikroskopische Anatomie des Menschen" (München, 1.800 Seiten) und des Taschenbuch Anatomie (München, 624 Seiten)

Präsident und Schriftführer der Physikalisch-Medizinischen Gesellschaft (1996-2008)

Mitglied der Sachverständigenkommission des Instituts für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) (seit 2006)

Senator der Nationalen Akademie der Wissenschaften, Leopoldina (seit 2006)

Ehrenmitglied der Humboldt-Universität zu Berlin (seit 1994)

Bundesverdienstkreuz am Bande 2009 (für „große Verdienste im Bereich der Wissenschaft sowie für Ökologie und Naturschutz“)

Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Herausgeber der „Vogelwelt Schleswig-Holsteins“, Neumünster (1974)

Mitarbeiter des „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“, Band 6, Frankfurt (1975)

Herausgeber der Zeitschrift „Forum Geobotanicum“ (seit 2004)

Vorstand der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft von Schleswig-Holstein und Hamburg e. V. (1968-1980)

Vorstand der Schutzstation Wattenmeer e. V. (1977-1980)

Sprecher der Aktionsgemeinschaft Nordseewatten (1977-1980)

Vorsitzender von wissenschaftlichem Beirat und Programmausschuss des WWF (1988-2004)

Präsident WWF-Deutschland (seit 2005)

Council und Nominations Committee des WWF-International (seit 2009)

Sprecher der wissenschaftlichen Kommission „Klima, Energie, Umwelt“ der Nationalen Akademie der Wissenschaften, Leopoldina (seit 2011)

Mitglied des „European Academies Science Advisory Council“ (seit 2011)

Autor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu Themen der Ornithologie und Botanik

Der neue WWF-Stiftungsratsvorsitzende (Pressemitteilung 5. Juni 2012)

Mit Prof. Dr. med. Detlev Drenckhahn hat im Juni ein profunder Naturkenner und erfahrener Naturschützer das Amt des Stiftungsratsvorsitzenden des WWF-Deutschland übernommen. Der heute als Professor am Institut für Anatomie und Zellbiologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg arbeitende Mediziner wurde im November 1944 in Göhren auf Rügen geboren und verbrachte seine Kindheit größtenteils an der Nordseeküste in Schleswig-Holstein. Schon während seiner Schulzeit und seines Studiums in Kiel und Heidelberg hat er sich wissenschaftlich mit vielfältigen Fragen der Natur befasst. Seine umfangreichen ornithologischen und botanischen Kenntnisse brachte Drenckhahn viele Jahre als Herausgeber und Schriftführer mehrerer Fachzeitschriften und Bücher ein. Als Vorstand der Schutzstation Wattenmeer e.V. und als Sprecher der Aktionsgemeinschaft Nordseewatten kämpfte er an vorderer Stelle für den Schutz des Wattenmeeres und war einer der Wegbereiter für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Seit 2006 ist er Mitglied des Senats der Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands (Leopoldina) und seit 2011 Sprecher der wissenschaftlichen Kommission „Klima, Energie und Umwelt“ der Nationalakademie. 2010 wurde ihm für „große Verdienste im Bereich der Wissenschaft sowie für Ökologie und Naturschutz“ vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Von 1988 bis 2004 war Detlev Drenckhahn Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats und Vorsitzender des Programmausschusses des WWF. Seit 2005 leitet er als Präsident das WWF-Präsidium und ist auch Mitglied des Rats (Council) der Internationalen WWF-Organisation, eine geradezu ideale Karriere, um jetzt das Amt des Stiftungsratsvorsitzenden von Dr. Michael Otto zu übernehmen. Dieser hatte 18 Jahre lang das Amt mit Weitsicht und großem Erfolg für den WWF-Deutschland geführt.